



Kursfahrt der Q1 an den Gardasee

Vom 15.10. bis 21.10.2023 haben wir in der Q1 eine Kursfahrt nach Italien an den Gardasee gemacht. Die Reise begann am 15. Oktober an einem Sonntag. An diesem Abend sind wir mit insgesamt 80 Schülern und Schülerinnen sowie vier Lehrkräften nach Italien gefahren. Die Fahrt fing sehr lustig an und alle waren sehr aufgeregt. Wir freuten uns und waren alle sehr neugierig auf Italien. Montag um 12 Uhr war es soweit: Ankunft in unserer

Unterkunft in Toscolano-Maderno.

Am ersten Tag haben wir uns erstmal in den Hütten eingerichtet und gegen Mittag sind wir losgezogen, um uns die nahegelegene Stadt anzuschauen und etwas zu essen. Das Wetter am ersten Tag war sehr schön. Die Nacht war allerdings sehr kalt und es hat die ganze restliche Woche über immer wieder geregnet.

Der zweite Tag in Italien begann für uns sehr früh, schon gegen 7 Uhr waren alle wach, zumindest die, die frühstücken wollten. Für diesen Tag hatten wir viel vor. Unsere Q1 wurde in zwei Gruppen aufgeteilt, die eine Gruppe fuhr zuerst nach Verona während die anderen beim Rafting waren. Später haben die zwei Gruppen mit den Aktivitäten dann gewechselt. Verona ist eine sehr schöne Stadt. Wir haben dort viele schöne Orte gesehen, wie zum Beispiel auch den berühmten Balkon von Romeo und Julia. Vor dem Rafting hatten viele Angst und wollten erst gar nicht mitmachen. Zum Glück haben die Lehrer uns überzeugt, denn durch Wettrennen und Erkundung der Landschaft hatten wir viel Spaß. Auf der Rückfahrt zur Unterkunft sind alle eingeschlafen.

Der Mittwoch, unser dritter Tag auf der Studienreise, begann noch früher als der vorherige. Schon kurz vor 7 Uhr waren alle auf den Beinen, denn es ging nach Venedig. Um dorthin zu gelangen, sind wir erst mit dem Bus und dann mit der Fähre gefahren. In Venedig angekommen durften wir in Kleingruppen durch die kleinen Gassen Venedigs schlendern. Natürlich wurden dabei viele Souvenirs für Zuhause gekauft. Mit einer anschließenden Führung durften wir alle in die Geschichte von Venedig eintauchen. Am Abend ging es dann zurück zu unserer Unterkunft. Nach dem Abendessen haben wir uns noch im Garten getroffen und gemeinsam Spiele wie „Finde den Mörder“ gespielt, begleitet von langen Gesprächen bis in die Nacht.

Am nächsten Morgen stand eine Bergwanderung auf dem Monte Baldo an. Dafür fuhren wir wieder ein Stück mit dem Bus und um auf den Berg zukommen nutzten wir die Gondel. Die Gondelfahrt war sehr wackelig und ein echtes Abenteuer; oben heile angekommen wurden wir mit einer schönen Aussicht auf den Gardasee belohnt. Dort haben uns auch schon Guides erwartet, um uns durch die Wolken zu führen. Als es dann anfang zu regnen, ging es wieder zurück zur Unterkunft. Freitag war dann unser Abfahrtstag. Der Regen hat uns nicht davon abgehalten noch ein letztes Mal die nah gelegenen Orte zu besuchen. Während eine kleine Gruppe mit der Fähre über den See setzte und das



Städtchen Torri besichtigte, blieben die anderen bei der Unterkunft oder machten noch einmal einen Ausflug nach Moderno.

Am Nachmittag stand schließlich die Abfahrt nach Kempen an. Auch die Rückfahrt war wieder voller Erlebnisse. Mit Musik, Filmen und Spielen und natürlich ganz viel Schlaf haben wir versucht, die 13 Stunden zu füllen. Mit den tollen Erinnerungen können wir bestimmt für alle sprechen, wenn wir sagen, dass wir trotz dieser besonderen Erfahrung auch froh waren wieder daheim zu sein.

Pia Todorowski und Melike Eskitark